



die dritte mannschaft

eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

Stützpunkttraining: Ein Duo folgt auf Matthias Hetzel

Zwölf Jahre lang war der ehemalige Bundesligaschiedsrichter Matthias Hetzel für das Stützpunkttraining in der Pfalz verantwortlich. Viermal pro Saison treffen sich die RPS-Schiedsrichter, um über aktuelle Themen und Regelfragen zu diskutieren. Mit Beginn der Saison 2017/18 übergibt Hetzel die Leitung an Dominik Schek und Marco Wittemann, die als Gespann aktuell in der Dritten Liga zum Einsatz kommen. Der erste Stützpunkt unter der neuen Führung findet am 16. Oktober in Edigheim statt.

2005 übernahm Matthias Hetzel als Lehrbeauftragter, später dann als Stützpunktleiter die Verantwortung für die Pfälzer Oberligaschiedsrichter. „Mein Ziel war es immer meine Erfahrung an die Schiedsrichterkollegen – egal welchen Kadern - weiterzugeben“, betont Hetzel, der aufgrund seiner Schiedsrichtertätigkeit in der Bundesliga Kontakte zu Kollegen auf nationaler wie auch internationaler Ebene hatte. „Mein Anspruch war es, authentisch und mit Spaß bei der Sache zu sein“, so Hetzel, der auf eigenen Wunsch aufhört. „Es war Zeit den Stab weiterzugeben. Die Kollegen sind näher an den Verantwortlichen des DHB dran. Bei bestimmten Sachfragen ändern sich auch mal die Meinungen der Verantwortlichen. Da bin ich mittlerweile zu weit weg“, erklärt Hetzel die Gründe, weshalb er nicht mehr als Stützpunktleiter zur Verfügung steht. Ihm folgen mit Dominik Schek und Marco Wittemann ein junges Pfälzer Gespann, das sich in der Dritten Liga etabliert hat. „Unser Dank gilt natürlich Matthias, der den Stützpunkt über viele Jahre hervorragend durchgeführt und organisiert hat“, betonen die neuen Verantwortlichen. Dass sie sich dieser Aufgabe annehmen, ist nicht selbstverständlich. „Der Stützpunkt ist ein wichtiges Element, um die Schiedsrichter untereinander zu vernetzen, aber auch während der Runde sich mit Regelthemen auseinanderzusetzen“, erklärt Dominik die Vorzüge des Pflichttermins für die RPS-Schiedsrichter. Am Ablauf wollen die beiden nicht viel verändern. Zu Beginn steht eine 30-minütige Laufeinheit auf dem Programm. Daran schließt sich ein Regel- oder Fachthema an. Zum Abschluss wird Aktuelles aus den selbst geleiteten Spielen besprochen. Für Ideen und insbesondere Themenvorschläge seitens der Schiedsrichterkollegen ist das Gespann Schek/Wittemann sehr offen. „Unser Ziel ist es, dass jeder Einzelne, Teilnehmer wie Stützpunktleiter, mit einem Mehrwert nach Hause geht“, so Schek, der darauf setzt, dass alle Teilnehmer, nicht nur wenige Gespanne bei den Terminen eigenständig und aktiv mitarbeiten. So sei es durchaus denkbar, dass einzelne Schiedsrichter kleinere Aufgaben übernehmen und in diesem Zusammenhang Videoszenen aus den eigenen Spielen vorstellen. Für Dominik Schek ist es eine Überlegung wert, dass auch andere Gespanne der Dritten Liga an den Veranstaltungen teilnehmen könnten: „Dadurch würde es auch einen kleinen Blick über den Tellerrand hinaus in die anderen Landesverbände geben“. Beim ersten Treffen in Edigheim Mitte Oktober wird das Fachthema „Stellungsspiel“ behandelt werden. Hier gilt es herauszuarbeiten, was ein gutes Stellungsspiel ausmacht und wie die Schiedsrichter auf verschiedene Abwehrformationen reagieren können. Dominik Schek und Marco Wittemann sind schon voller Vorfreude: „Wir freuen uns auf den Start mit allen Kollegen“.

Kurz & Knapp

Aufgepasst!

16.10.2017 ab 18.30 Uhr Stützpunkt-treffen der RPS-Schiedsrichter in Edigheim

Gewusst?*

In welchen der folgenden Fälle muss eine Mannschaft auf dem Spielfeld für 4 Minuten reduziert werden?

- Ein Spieler ist bereits disqualifiziert worden; beim Verlassen der Spielfläche protestiert er in einer Art, die eine Hinausstellung verdient.
- Ein Spieler hat bereits eine Hinausstellung erhalten, beim Verlassen der Spielfläche beleidigt er einen Schiedsrichter und wird disqualifiziert.
- Ein Spieler hat wegen unsportlichen Verhaltens gegen einen Gegenspieler eine Hinausstellung erhalten, noch auf der Spielfläche schlägt er diesem in das Gesicht und wird disqualifiziert.
- Ein Spieler hat wegen unsportlichen Verhaltens eine Hinausstellung erhalten, nach dem Überschreiten der Seitenlinie kommt er zurück auf die Spielfläche, protestiert und erhält eine zusätzliche Hinausstellung.
- Ein Spieler hat bereits eine Disqualifikation wegen Anspuckens eines Gegners erhalten, beim Verlassen der Spielfläche stößt er den Schiedsrichter.
- Ein Spieler hat bereits eine Disqualifikation wegen groben Vergehens erhalten, nach dem Verlassen der Spielfläche und Wiederanpfiff des Spiels beleidigt er die Schiedsrichter aus dem Zuschauerbereich.

* richtige Lösung: a, b, c, d, e